Aktuelle Themen der Familienökonomik

Juliane Hennecke

Sommersemester 2022

E-mail: `juliane.hennecke@ovgu.de`
Web: **https://bsp.ovgu.de/**
Büro: G22A-311
Sprechstunden: Di 14-16 Uhr

Zeit: Di 9.15-12.45 Uhr
Raum: G22A-111

Kursbeschreibung

Im Rahmen des Seminars werden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Teil 1) sowie theoretische Grundlagen der Familienökonomik (Teil 2) vermittelt, die dann bei der Anfertigung einer Seminararbeit und einem wissenschaftlichen Vortrag zu einem aktuellen Thema der Familienökonomik angewendet werden sollen (Teil 3).

Modulziele

Die Studierenden

- lernen unterschiedliche theoretische und empirische Aspekte der Familienökonomik kennen und diskutieren deren Implikationen bzgl. familienpolitischer Fragestellungen,
- sind befähigt, wissenschaftliche Fachliteratur eigenständig zu recherchieren, aufzunehmen, kritisch zu hinterfragen und zusammenzufassen,
- können fachspezifische Fragestellungen identifizieren und auf Basis existierender wissenschaftlicher Literatur diskutieren.

Verwendbarkeit des Moduls

- BWL: Wirtschaftswissenschaftliches Seminar
- IM: Wirtschaftswissenschaftliches Seminar
- VWL: Volkswirtschaftliches Seminar
- WuG: Volkswirtschaftliches Seminar

Voraussetzungen

- keine
- Empfehlung: Mikroökonomik, Statistische Modellierung und Datenanalyse

Benötigte Materialien

- Teil 1:
  - Heesen, B. (2021). Wissenschaftliches Arbeiten: Methodenwissen für Wirtschafts-, Ingenieur- und Sozialwissenschaftler. 4., aktualisierte Auflage. Springer Berlin Heidelberg.
- Teil 2:
  - Ermisch, J. F. (2016). An economic analysis of the family. Princeton University Press.
  - Browning, M., Chiappori, P. A., & Weiss, Y. (2014). Economics of the Family. Cambridge University Press.
- Teil 3:
  - Für jedes Thema wird ein relevanter Fachartikel zur Verfügung gestellt, der als Ausgangspunkt für die eigene Literaturrecherche dient.

Arbeitsaufwand

56 Präsenz- und 244 Lernzeitstunden / 10CP

Prüfungsleistungen

In die Seminarnote fließen zu 20% die Vortragsnoten des wissenschaftlichen Vortrags, zu 10% die allgemeine Beteiligung an den Diskussionen und zu 70% die Note für die Seminararbeit ein.

Termine

Der Wochenplan ist vorläufig und kann ggf. angepasst werden. Bitte verfolgen Sie den Verlauf der Veranstaltung über Moodle.

05/04/22 Vorbesprechung und Themenvergabe

Teil 1 - Wissenschaftliches Arbeiten

12/04/22 Wissenschaftliches Arbeiten I

- Planung und Zeitmanagement
- Literaturrecherche, Materialauswahl und Materialbeschaffung
- Materialauswertung - Wissenschaftliche Papiere richtig lesen
- Wissenschaftliche Papiere zusammenfassen und präsentieren

19/04/22 Wissenschaftliches Arbeiten II

- Quellenverwaltung, Literaturübersicht und richtiges zitieren
- Aufbau einer wissenschaftlichen Arbeit
- Wissenschaftliches Schreiben
- Plagiate und Betrug vermeiden

Teil 2 - Einführung in die Familienökonomik

26/04/22 Einführung in die Familienökonomik

- Fakten: Familien in Deutschland und weltweit
- Historische Entwicklung der ökonomischen Haushaltsforschung
- Themen der Familienökonomik
- Haushaltsformation - Partnerwahl, Fertilität und Partnerschaftsstablität

03/05/22 Theoretische Modelle der Haushaltsproduktion

- Der unitäre Ansatz - Der Altruismus-Ansatz von Becker und das Konsensmodell von Samuelson
- Bargaining Modelle - Kooperative Modelle und Nicht-Kooperative Modelle

Teil 3 - Aktuelle Themen der Familienökonomik

In Teil 3 des Seminars beschäftigt sich jeder Studierende intensiv mit einem von insgesamt 15 Themen aus verschiedenen, aktuell stark diskutierten und erforschten Bereichen der Familienökonomik. Zu jedem Thema steht ein Papier als Anfangsliteratur zur Verfügung, um den Start in die Literaturrecherche zu erleichtern. Diese Papiere sind entweder prominent und viel zitiert und/oder sehr aktuell.

Die Vergabe erfolgt je nach Einigkeit in der oder im direkten Anschluss an die **Vorbesprechung am 05.04.22**. Die Vergabe erfolgt basierend auf den kommunizierten Präferenzen der Studenten. Wenn anhand von Erst-, Zweit- und Drittpräferenzen keine eindeutige Zuteilung erfolgen kann, wird potenziell ausgelost.

Wissenschaftliche Vorträge

Im Zeitraum vom 31.05.22 bis 21.06.22 (immer dienstags 9.15 bis 12.45 Uhr) finden die wissenschaftlichen Vorträge statt. Ziel der wissenschaftlichen Vorträge ist es, den anderen Studierenden in einem **30-minütigen Vortrag** einen Überblick über das Einstiegspapier zu geben und basierend darauf, einen kurzen Ausblick über den Plan für die eigene Seminararbeit zu geben. Der grobe Ablauf der wissenschaftlichen Vorträge erfolgt folgendermaßen:

- **31/05/22** Wissenschaftliche Vorträge I - Themen 1 bis 4
- **7/06/22** Wissenschaftliche Vorträge II - Themen 5 bis 8
- **14/06/22** Wissenschaftliche Vorträge III - Themen 9 bis 12
- **21/06/22** Wissenschaftliche Vorträge IV - Themen 13 bis 15

Hinweis: Die Zuteilung der Themen zu den Terminen wird entsprechend der Anzahl der Seminarteilnehmer, d.h. der abgedeckten Themen, angepasst. Der letzte Seminartermin entfällt gegebenenfalls.

Seminararbeit

Bis spätestens Dienstag, den **31.05.22**, um 9.00 Uhr muss jeder Teilnehmende die Gliederung für seine bzw. ihre Arbeit inkl. der für die Arbeit bisher verwendeten Literaturquellen als .pdf Datei per Email einreichen. Die Gliederung geht nicht in die Bewertung ein,

sondern dient der Möglichkeit für Feedback. Das Feedback zu dieser Gliederung erhalten Sie während des wissenschaftlichen Vortrags und/oder bei einem individuell zu vereinbarenden Sprechstundentermin.

Die Seminararbeit im Umfang von **circa 12 Seiten** (exklusive Deckblatt und Literaturverzeichnis) muss dann bis spätestens Dienstag, den **05.07.22**, um 9.00 Uhr als .pdf Datei per Email eingereicht werden.

Themen für die Seminararbeiten und Vorträge

Partnerwahl und Partnerschaftsstabilität

1. Die Rolle von Geschlechternormen für Partnerwahl und Partnerschaftsstabilität

   - Foster, G., & Stratton, L. S. (2021). Does female breadwinning make partnerships less healthy or less stable?. Journal of Population Economics, 34(1), 63-96.

2. Arbeitsmarktbeteiligung und Verhandlungsmacht in Haushalten als Determinanten von Partnerschaftsstabilität

   - Keldenich, C., & Luecke, C. (2020). Unlucky at work, unlucky in love: job loss and marital stability. Review of Economics of the Household, 1-36.

Fertilitätsentscheidungen und Child Penalties

3. Die Verhandlung über Fertilitätsentscheidungen in Haushalten und die Rolle von Kinderbetreuungsaufgaben

   - Doepke, M., & Kindermann, F. (2019). Bargaining over babies: Theory, evidence, and policy implications. American Economic Review, 109(9), 3264-3306.

4. Unterschiede in Child Penalties auf dem Arbeitsmarkt in Abhängigkeit von der ausgeübten Tätigkeit

   - Kleven, H., Landais, C., & Sogaard, J. E. (2019). Children and gender inequality: Evidence from Denmark. American Economic Journal: Applied Economics, 11(4), 181-209.

Soziale Normen, Identität und der Gender Care Gap

5. Die Rolle von Geschlechteridentitäten für traditionelle Aufgabenteilung in Haushalten

   - Bertrand, M., Kamenica, E., & Pan, J. (2015). Gender identity and relative income within households. The Quarterly Journal of Economics, 130(2), 571-614.

6. Die Rolle der Arbeitsmarktbeteiligung für Geschlechterunterschiede in der Zeitverwendung von Haushaltsmitgliedern

   - Foster, G., & Stratton, L. S. (2018). Do significant labor market events change who does the chores? Paid work, housework, and power in mixed-gender Australian households. Journal of Population Economics, 31(2), 483-519.

Elternzeit und Elterngeld

7. Der Effekt von Elterngeldhöhe und Bezugszeitraum auf die Inanspruchnahme von Elterngeld durch Mütter und Väter

   - Lalive, R., Schlosser, A., Steinhauer, A., & Zweimüller, J. (2014). Parental leave and mothers' careers: the relative importance of job protection and cash benefits. Review of Economic Studies, 81(1), 219-265.

8. Die Rolle von Peer Effekten für die Aufteilung von Elternzeit zwischen Müttern und Vätern

   - Dahl, G. B., Løken, K. V., & Mogstad, M. (2014). Peer effects in program participation. American Economic Review, 104(7), 2049-74.

Covid-19 und Haushaltsproduktion

9. Die unterschiedliche Auswirkung der Covid-19 Pandemie auf Männer und Frauen

   - Alon, T., Coskun, S., Doepke, M., Koll, D., & Tertilt, M. (2021). From Mancession to Shecession: Women's employment in regular and pandemic recessions (No. w28632). National Bureau of Economic Research.

10. Die Auswirkung von Schul- und Kindergartenschließungen auf Familien in der Covid-19 Pandemie

    - Fuchs-Schündeln, N., Krueger, D., Ludwig, A., & Popova, I. (2020). The long-term distributional and welfare effects of Covid-19 school closures (No. w27773). National Bureau of Economic Research.

Alternative Familienformen

11. Arbeitsmarktbeteiligung und Haushaltsproduktion in gleichgeschlechtlichen Partnerschaften - Ein Weg zur Identifikation von sozialen Normen?

- Martell, M. E., & Nash, P. (2020). For Love and Money? Earnings and Marriage Among Same-Sex Couples. Journal of Labor Research, 41(3), 260-294.

12. Die Bedeutung von Großeltern und Multigenerationsfamilien für weibliche Arbeitsmarktbeteiligung

    - Bratti, M., Frattini, T., & Scervini, F. (2018). Grandparental availability for child care and maternal labor force participation: pension reform evidence from Italy. Journal of Population Economics, 31(4), 1239-1277.

13. Adoptivfamilien und die Identifikation biologischer Gründe für Child Penalties und Gender Care Gaps

    - Kleven, H., Landais, C., & Søgaard, J. E. (2021). Does biology drive child penalties? Evidence from biological and adoptive families. American Economic Review: Insights, 3(2), 183-98.

Externe Kinderbetreuung

14. Die Rolle von Kinderbetreuungskosten für die Arbeitsmarktbeteiligung von Eltern

    - Huebener, M., Pape, A., & Spiess, C. K. (2020). Parental labour supply responses to the abolition of day care fees. Journal of Economic Behavior & Organization, 180, 510-543.

15. Kindergarten vs. Heimbetreuung - Kurz- und langfristige Folgen verschiedener Betreuungsformen für kindliche Entwicklung

    - Cornelissen, T., Dustmann, C., Raute, A., & Schönberg, U. (2018). Who benefits from universal child care? Estimating marginal returns to early child care attendance. Journal of Political Economy, 126(6), 2356-2409.